

Küsnachter Bote

Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Publikationsorgan

Amtliches Publikationsorgan Küsnacht | GZA/PPA 8700 Küsnacht
Fröhlich Info AG, Dachslerenstrasse 3, 8702 Zollikon
redaktion@kuebo.ch, verkauf@froehlich-verlag.ch, kuesnachter-bote.ch

Wenn wenig ganz viel ist

Die Schweigeminute am Neujahrsapéro hat gutgetan. Es war weniger das kurze Innehalten, das kann man immer mal machen, so für sich. Es war mehr das Kollektive, das Vereinen von Gedanken von 400 Menschen. Ein starker Moment. In der spirituellen Welt gibt es viele solche Rituale, sei es die Meditation vor Sonnenaufgang, die Unzählige weltweit praktizieren und so ein unsichtbares Band des Mitgefühls kontinuierlich rund um den Globus legen. Oder auch die Morgenandacht in den Kirchen, die es an einigen Orten noch gibt. Abschalten, sich auf das Wesentliche reduzieren, offline sein, positive Gedanken formulieren und so Kraft für den kommenden Tag, die Woche, das Jahr sammeln. Gemeinsam. In einer Welt voller Egoisten und Autokraten ist es wichtig, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu nähren. Mit mahnenden Worten und erhobenem Zeigefinger schafft man das nicht, man muss es vorleben. Als Eltern, als Vorgesetzte, als Lehrpersonen und als Chefetage einer ganzen Gemeinde. Ein stiller Moment zu Beginn jeder Gemeindeversammlung? Warum eigentlich nicht. Es guets Nöis!

Dörte Welti

Ein Dorf zwischen Andacht und Zuversicht

Der Neujahrsapéro in Küsnacht hat Tradition. Ein beliebter Anlass – auch weil man weiss, welcher Art Einladung man folgt. In diesem Jahr war jedoch nicht alles so wie gewohnt.

Dörte Welti

Der offizielle Neujahrsapéro der Gemeinde in der HesliHalle in Küsnacht begann mit einer Schweigeminute. Das Dorf gedachte in stiller Einigkeit der 40 getöteten und 116 meist schwerverletzten Opfer der verheerenden Brandkatastrophe in der Neujahrsnacht in einer Bar in Crans-Montana. Gemeindepräsident Markus Ernst sprach das ohnmächtige Gefühl und die Unfassbarkeit der Geschehnisse an, die wohl alle Einwohnerinnen und Einwohner Küsnachts beschäftigte. Sorgen darüber hinaus mache ihm die Weltpolitik, aber auch die Verrohung der Kultur im Allgemeinen. Gerade – oder erst recht – deswegen müssten wir mehr Zufriedenheit und Dankbarkeit dafür, dass wir hier leben dürfen, an den Tag legen.

Verleihung des Sportpreises 2025

Markus Ernst thematisierte auch die kommenden Gemeinderatswahlen. Es solle ein Klima im Dorf geschaffen werden, dass sich möglichst viele geeignete Personen



Glänzende Zukunft: Gina Zehnder (2. v. l.) und Beda Sieber (2. v. r.) erhielten ihren Sportpreis von Susanna Schubiger (r.) und Markus Ernst (l.). (Bild: dwe)

fänden, die Lust hätten, sich zu engagieren. Und er wünschte allen Kandidatinnen und Kandidaten einen erfolgreichen Wahlkampf. In einem ständigen Wettkampf befinden sich Gina Zehnder und Beda Sieber. Die zwei jungen Sportler bilden ein Eistanzpaar, das bereits nationale und internationale Auszeichnungen erhalten hat, zuletzt gewannen die beiden den Schweizer Meistertitel 2025 auf Senioren-Level. Wie wir bereits berichteten, hat die Gemeinde die Küsnachterin Gina Zehnder, 20, und ihren Eis-

tanzpartner Beda Sieber, 21, aus Au für ihre herausragenden Leistungen mit dem mit 6000 Franken dotierten Sportpreis 2025 gewürdigt. Dieser wurde ihnen am Neujahrsapéro live übergeben, die Laudatio auf die talentierten jungen Menschen hielt Susanna Schubiger, Vorsteherin Gesellschaft. Sie zeichnete kurz die erstaunlichen Biografien der Preistragenden auf und würdigte vor allem, wie es die beiden schaffen, «Geschichten auf Kufen»

Fortsetzung auf Seite 3

ANZEIGE

AUCH IN DER NÄCHSTEN GENERATION FÜR SIE DA

Ihr lokales Treuhandbüro für Steuern, Buchhaltung & Vorsorgeberatung.

g-fb.ch

G_FB KUSNACHT



Joel Gerber



SEITE 3

Wie etwas durchhängen muss



Die einen wollen sie, andere nicht: Status quo des Traumtes von einer Hängebrücke über dem Tobel, der vor allem administrativ beschäftigt.

SEITE 12

Was wieder einzugsfähig ist



Frohe Kunde aus der Gemeindeverwaltung: Das rund 800 Jahre alte Höchhus kann nach ein- halb-jähriger Bauzeit bezogen werden.

SEITE 13

Wer weiss, wie man jung bleibt



Denise Meyer wird in diesem Jahr 99 Jahre alt. Ein Lehrstück dazu, was man alles für geistige und körperliche Fitness selbst tun kann.

**Familie sucht EFH/
Bauland am Zürichsee**

Junge, sympathische Familie mit 3 Kindern sucht Einfamilienhaus (EFH) oder Bauland am rechten Zürichsee Ufer. See-/Weitsicht präferiert. Danke für Ihre wertvolle Hilfe!

Anfragen bitte per Brief an:
Fröhlich Verlag
Chiffre 12083
Dachslerenstrasse 3
8702 Zollikon



**Wohnung frei?
Zuhause gesucht?**

**Schalten Sie
Ihr Inserat hier!**

verkauf@froehlich-verlag.ch
oder 044 396 40 80

Küsnachter Bote

**Herzliches
Dankeschön**

an alle Küsnachter für Eure Wertschätzung. Es war schön, Dich kennen zu lernen, ob gross, klein oder Vierbeiner. Ich sage tschüss, auf Wiedersehen, adios, ciao.

Eure Christine Brunschweiler

**GM Informatik – IT-Hilfe
für alle Altersgruppen**

Geduldige Informatikerin für PC, Laptop, Smartphone & Tablet, Windows, Office, Mac, iPhone, Android – ich nehme mir Zeit für Ihre Fragen.

60 CHF/Std. – Fahrt bis 5 km um Küsnacht gratis, sonst + 10 CHF.

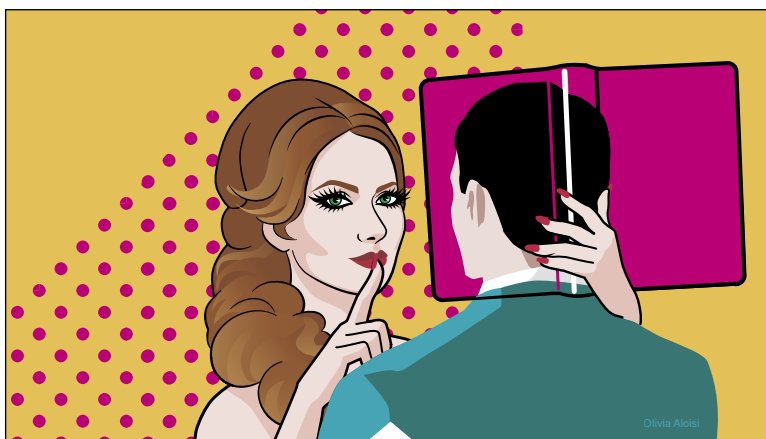
☎ 079 451 51 23

✉ ge.minder@outlook.com

Kaufe Pelzjacken und Pelzmäntel

Taschen, Lederbekleidung, Möbel, Stand- und Kaminuhren, Teppiche, Bilder, Porzellan, Zinn, Fotoapparate, Artikel aus den 50er-Jahren u. v. m.

Info Braun-Minster: 076 280 45 03



**LITERATURPARCOURS
FREMDGEHEN**

Das erfolgreiche Literaturkonzept «Die Rahmenhandlung» macht Halt in Zollikon und Sie haben die Chance dabei zu sein!

Donnerstag, 22. Januar 2026 von 19 bis 22 Uhr:

Ein exklusiver literarischer Abend bei Fröhlich Info AG und weiteren Gewerbebetrieben. Seien Sie dabei – rotieren Sie von Geschäft zu Geschäft und hören Sie spannende Kurzgeschichten.

Es treten auf:

Nicole Knuth, Annika Biedermann, Conny Brügger und Patric Marino

Es erwarten Sie ein Apéro und eine Betriebsführung. Die Platzzahl ist begrenzt. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung unter: info@froehlich.ch. Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen, Adresse und Telefonnummer an.

Küsnachter Bote  **Zolliker Zumiker** 

LAKE STORE
HERRENMODE

**SALE
30%-70%**

KUNDENPARKPLATZ IST VORHANDEN

DORFSTRASSE 130. MEILEN. 043 844 03 19. INFO@LAKESTORE.CH
WWW.LAKESTORE.CH




Sennhauser AG
Stolz auf Holz

**IHR SPEZIALIST
FÜR BADMÖBEL
NACH MASS**

Sennhauser AG
044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

UNICOVINO

Geschenkideen für Geniesser.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.

Dorfstrasse 11, 8700 Küsnacht
Tel: +41 (0)43 277 99 00
unicovino.ch

WER WIND SÄT, ...
EINE STÜRMISCHE KRIMINALKOMÖDIE

GESCHRIEBEN UND INSZENIERT
VON NATHALIE PORTMANN

Aufführungen
Samstag, 17. Januar 2026
Freitag, 23. Januar 2026
Samstag, 24. Januar 2026
Mittwoch, 28. Januar 2026
Freitag, 30. Januar 2026
Samstag, 31. Januar 2026
jeweils 20.00 Uhr

Vorverkauf ab 6. Januar 2026
Internet: www.erlibacher-volksbuehne.ch
Direktverkauf: Toujours Plüss, Erlenbach
Gemeindebibliothek
Tel. Reservation: 077 407 66 80
(Mo – Fr, 09.30 – 11.30 Uhr)

ERLIBACHER VOLKSBUHNE

IM ERLIBACHERHOF IN ERLENBACH

Fortsetzung von Seite 1

zu erzählen. Im Anschluss folgte ein Video – eine Premiere an einem Neujahrsapéro – mit Ausschnitten aus Darbietungen des Eistanzpaars. Gina Zehnder und Beda Sieber dankten der Gemeinde für die Ehrung. Sie dankten aber auch ihren Eltern und Familien für die Unterstützung und dem Eislaufclub Küsnacht für die Trainingsmöglichkeiten und die kontinuierliche Förderung.

Showtime

Es wurde nicht nur viel geredet am Apéro, es wurde auch viel gesungen. In drei Showblöcken trat der Küsnachter Chor b-live auf. Unter der musikalischen Leitung von Jon Colbath begeisterte die 14-köpfige Truppe mit A-capella-Harmonien und grossartigen schauspielerischen Leistungen. Die gelöste Stimmung setzte sich auch beim kuli-



Harmonisch: b-live begeisterte die Anwesenden mit einer Performance voller Herzblut. (Bild: dwe)

narischen Teil des Anlasses fort, für den ein lokaler Comestible und ein Weinlieferant aus dem Dorf verantwortlich zeichneten. Ein sehr ge-

lungener Anlass, der, wie es eine Küsnachterin formulierte, «so richtig schön abwechslungsreich und auch ein bisschen glamourös» war.

Die hängige Brücke

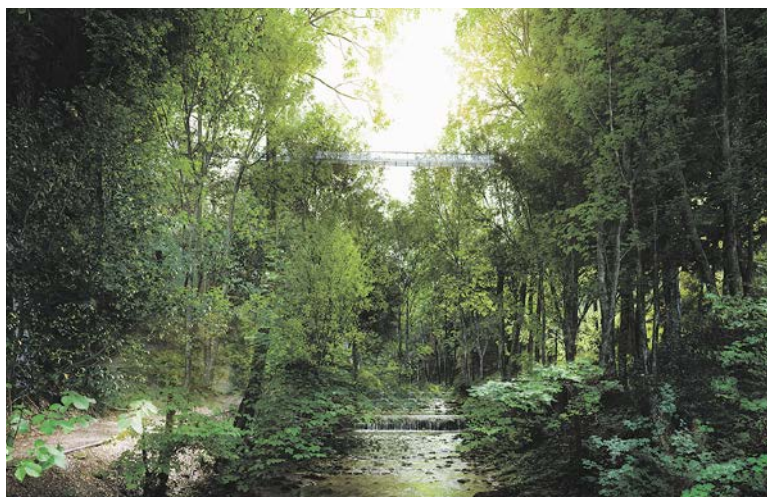
Die Tobelbrücke war im Dezember 2017 schon mal greifbar nahe gerückt. Aktuelle Fakten zu einem Projekt, das wortwörtlich eine Pendenz darstellt.

Dörte Welti

Ehrgeizige Projekte haben Befürworter und Gegner, so auch das Projekt einer Hängebrücke, die das Küsnachter Tobel überspannen soll. Im Zuge erster Einsprachen ist das Bauobjekt verkürzt und verschoben worden. Die so entstandene neue Variante kam zur öffentlichen Planaufgabe, eine Realisation schien also greifbar nahe. Im März 2025 wurde bei der Gemeinde jedoch eine Initiative eingereicht, die forderte, «eine Abstimmung anzusetzen, bevor die Baufreigabe erteilt wird». Der Gemeinderat erklärte die Initiative für ungültig.

Gültige Einzelinitiative

Der nächste Akt liess nicht lange auf sich warten: Die gleichen acht Rekurrenten (Namen sind der Redaktion bekannt) erhoben einen Rekurs in Stimmrechtssachen, wie es auf Juristendeutsch heisst. Sie forderten, den Beschluss gegen die Abstimmung aufzuheben und die Einzelinitiative «Neue Abstimmung über die Tobelbrücke» für gültig zu erklären. Bekanntlich mahlen die Mühlen langsam, und so wurde die Einzelinitiative erst im November 2025 vom Bezirksrat für gültig erklärt (der Beschluss liegt der Redaktion vor). Das heisst: Wenn der Gemeinderat das Thema nicht weiterzieht, müsste das



Schwebendes Projekt: Visualisierung einer möglichen Hängebrücke über dem Küsnachter Tobel. (Bild: zvg)

Projekt Tobelbrücke tatsächlich an die Urne. Die Gemeinde schreibt dazu auf Anfrage: «Der Gemeinderat hat den Beschluss des Bezirksrats zur Kenntnis genommen und wird über das weitere Vorgehen beraten. Anschliessend können wir darüber informieren bzw. Auskunft geben.»

Unterschiedliche Ansprüche

Die Tobelbrücke soll die Gemeindeteile Itschnach und Allmend miteinander verbinden. Laut Gemeinderat besteht ein entsprechendes Bedürfnis der Bevölkerung. Die Brücke soll das mit teils steilen Fusswegen begehbbare Küsnachter Tobel auch für ältere Menschen und Familien mit Kinderwagen zugänglich machen sowie rollstuhlgängig sein. In der Vergangenheit haben sich auch die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz und die kantonale

Natur- und Heimatschutzkommission zu Wort gemeldet respektive sind für Gutachten zu Rate gezogen worden. In einem frühen Gutachten war zu lesen, dass die Dimension und die exponierte Lage diese Brücke zu einem Fremdkörper in der Natur machen würden. Woraufhin das projektierte Objekt verschoben und verkürzt wurde.

Geschenkt

Um die Kosten für ein solches Projekt geht es übrigens für einmal nicht: Der inzwischen verstorbene Küsnachter Johann Konrad Willi spendete grosszügige 1,25 Millionen Franken für den Bau der Fussgängerbrücke. Die Schenkung ist an das Projekt gebunden. Sollte die Tobelbrücke nie realisiert werden, kann die Gemeinde das Geld nicht anderweitig einsetzen und wird es wohl retournieren müssen.

Elisa Catanho kandidiert für die Sozialkommission

Elisa Catanho, Präsidentin der SP Küsnacht, stellt sich zur Wahl für die Sozialkommission der Gemeinde Küsnacht.

Mit ihrer langjährigen Erfahrung als juristische Beraterin in den Bereichen Sozialversicherungen, Arbeitsrecht und Migration sowie ihrem freiwilligen Engagement in sozialen Projekten bringt sie ein fundiertes Verständnis für die Herausforderungen in der Gemeinde mit.

«In meiner Arbeit habe ich erkannt, wie wichtig es ist, dass Sozialhilfe gerecht, transparent und zielgerichtet eingesetzt wird. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass Sozialgesuche in Küsnacht sorgfältig und individuell geprüft werden, um sicherzustellen, dass Unterstützung dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird.» sagt sie.

Armut und Ausgrenzung bekämpfen

Sie setzt sich auch dafür ein, dass unberechtigter Zugriff auf Sozialleistungen konsequent verhindert wird. Dafür seien klare und transparente Prozesse erforderlich, sowie eine enge Zusammenarbeit mit anderen Behörden.

«Ich bin überzeugt, dass meine langjährige Erfahrung in der Rechtsberatung und mein Engagement für soziale Gerechtigkeit einen wertvollen Beitrag zur Arbeit der Sozialkommission leisten werden. Mein Fokus liegt auf der Entwicklung langfristiger Lösungen, die Armut und Ausgrenzung in Küsnacht nachhaltig bekämpfen und unsere Gemeinde als solidarischen, chancengleichen Ort stärken.» schreibt sie in einer Medienmitteilung. (kübo)



Kandidatin für die Sozialkommission: Elisa Catanho, Präsidentin der SP Küsnacht. (Bild: zvg)

Das wünschen wir uns fürs Jahr 2026

Am Neujahrsapéro lud der Küsnachter Bote die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner dazu ein, ihre Wünsche für Küsnacht und für sich persönlich auf Karten zu schreiben. Viele Anwesende bezeichneten sich als «wunschlos glücklich». Von den anderen publizieren wir hier eine Auswahl der Wünsche.

Dass die Dreifach-Turnhalle im Fallacher gebaut wird. Dass der Bus 918 auch ab Herbst 2026 bleibt!

Suzanne Wilhelm

Wettkampftaugliche Dreifach-Halle mit Zuschauertribüne und allenfalls Parkplätze Standort Dorf oder Itschnach egal.

Marlies Meier

Bei jeder Bushaltestelle eine Bank. Beim Coop eine Windschutzscheibe. Mehr Blumenrabatten wie früher 1967. Sprechstunde beim Gemeindepräsident. Polizei soll flexibler sein.

Waltraud Weber

Dass Küsnacht so bleibt, wie es ist. Mehr günstige Wohnungen für ältere Leute, dass Schiedhaldenstrasse 74 nicht abgerissen wird!

Christina Dupoul

Alles ist gut, danke!!!
Mein persönlicher Wunsch:
Tolle Engagements!

Vincenzo aka «Bruno» Marsolo

Ich wünsche allen Küsnachterinnen und Küsnachtern ein gesundes neues Jahr, ein schönes Miteinander, gegenseitigen Respekt, offene Ohren, eine Portion Leichtigkeit und generell das Beste. :)

Persönlich: Ich habe einen wunderbaren Sohn, eine liebevolle Familie und unglaubliche Freunde. Ich freue mich auf das, was das Leben für mich bereithält, weil ich weiss, das wird ein unglaublich gutes Jahr.

Mona Biola

Dass Küsnacht für uns und unsere Gemeinde ein kleines Paradies bleibt. Und für mich persönlich ein ruhiges Jahr mit ausschliesslich schönen Momenten zum Feiern.

Hannah Schweibert

Eine Hängebrücke über das Tobel!!!

Bruno Meier

Dass die Hängebrücke im Tobel endlich gebaut wird!

Brigitte Merki

Dass die Dreifach-Turnhalle im Fallacher gebaut wird und nicht im Hesli-Quartier. Dass die Küsnachterinnen und Küsnachter weiterhin so aktiv bleiben und bei Abstimmungen nicht zu oft NEIN sagen!

Helga Jungo-Fallier

Ich wünsche mir, dass es im nächsten Jahr allen, wirklich allen Küsnachtern gut geht und sie zufrieden sind. Und dass ich Gemeindepräsident werde.

H.P. Amrein

Dass die Sportanlagen weiterhin so gut unterhalten werden können. Mein persönlicher Wunsch: Den Eislaufclub Küsnacht weiterhin erfolgreich zu repräsentieren.

Beda Sieber

Soll so bleiben wie es ist. Gesundheit für alle. Mein persönlicher Wunsch: Dass das Gebäude an der Schiedhaldenstrasse 74 in Küsnacht nicht abgebrochen wird, oder dann bezahlbare Wohnungen für den Mittelstand.

Danica Rudosevic

Gute Sportinfrastruktur für Küsnacht. Mein persönlicher Wunsch: Gesundheit für die ganze Familie.

Anja Zehnder

Den bestehenden Gebäuden in Küsnacht Sorge tragen. Ich wünsche mir ein Revival von Farngewächsen.

R. L.

Gegen Armut in der Schweiz

Rund acht Prozent der Menschen in der Schweiz kommen mit ihrem Einkommen nicht auf das Existenzminimum und sind von Armut betroffen. Der Lions Club Küsnacht will einen Beitrag zur Reduzierung der Armut in der Schweiz leisten.

Um möglichst effizient helfen zu können, arbeitet der Club mit dem Verein Incontro in Zürich zusammen. Dieser wurde 2001 von Schwester Ariane Stocklin gegründet. Neben ihr gehört auch Karl Wolf, Pfarradministrator in Küsnacht, dem Leitungsteam an. Der Verein leistet für Menschen am Rand der Gesellschaft konkrete und dauerhafte Hilfe durch direkte Begleitung, Beratung und individuelle Förderung sowie die tägliche Abgabe von bis zu 400 Abendessen an Bedürftige.

Anlässlich der Weihnachtsfeier 2025 konnte der Lions Club Küsnacht mit Schwester Ariane und Pfarrer Wolf bereits zum zweiten Mal einen symbolischen Scheck im Wert von 5000 Franken überreichen. Die Spende entspricht den (aufgerunde-



Enzo Zambotti, Präsident des Lions Club Küsnacht (links), und Werner Marti, Verantwortlicher für die gemeinnützigen Aktivitäten. (Bild: zvg)

ten) Reinerlösen aus den Verkäufen von Getränken und Flohmarktwaren am Küsnachter Frühlings- und Flohmarkt, von Getränken am Adventsmarkt sowie aus dem Betrieb der Festwirtschaft an der Küsnachter Chilbi im letzten Jahr.

Unter dem Motto «Ein Einkauf mehr» sammelte der Club im Früh-

ling 2025 in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schweizer Tafel und der Migros Küsnacht zudem rund 750 Kilogramm Lebensmittel; diese gelangten über die Schweizer Tafel an verschiedene Institutionen, darunter auch an den Verein Incontro, die sie an bedürftige Personen verteilten. (ingesandt)

Politik, Klartext und Weihnachten

Rund 50 Mitglieder und Gäste trafen sich am Abend des 16. Dezember in der Schützenstube zum traditionellen Jahresausklang der SVP Küsnacht. Politik stand im Zentrum; der Humor kam dennoch nicht zu kurz.

Dieses Jahr wurde der Anlass durch die Teilnahme von Marcel Dettling, Präsident der SVP Schweiz, zu einem besonderen Highlight. Er nahm die Anwesenden mit auf eine Politikreise und zeigte auf, wo aus seiner Sicht die politischen Knackpunkte derzeit liegen und welche Weichen auf nationaler Ebene gestellt werden müssten. Insbesondere beleuchtete er drängende Fragen der schweizerischen Politik, von Herausforderungen in der Migrations- und Bevölkerungs-Politik über die Haltung der SVP zu den EU-Verträgen bis zu zentralen Zukunftsfragen für



Guter Dinge: NR Marcel Dettling, NR Nina Fehr-Düsel und Nicolas Bandle, SVP Küsnacht Präsident mit Samichlaus und Schmutzli (v. l. n. r.). (Bild: zvg)

Wirtschaft und Gesellschaft in Bern und darüber hinaus. Der Abend begann mit einem Dreigangmenü in der festlich dekorierten Schützenstube. Spätestens mit dem Auftritt von Samichlaus und Schmutzli war dann auch die letzte formelle Zurückhaltung abgelegt:

Gross und Klein waren gefordert, ein Versli vorzutragen, mit viel Humor, einer Prise Sarkasmus und entsprechendem Gelächter. Für die SVP war der Abend ein gelungenes Highlight und ein würdiger Abschluss eines intensiven politischen Jahres. (ingesandt)

Brocki-Trouvaillen zur Versteigerung

Am Samstag nächster Woche ist ein Teil des freiwilligen Brockenstuben-Teams des Küsnachter Frauenvereins im Ortsmuseum zu Gast.

Passend zur Ausstellung «Gemeinsam wirksam. Freiwilliges Engagement in Küsnacht» preisen Stephanie Aerni, Brigitta Gabriel und Hans-Peter Fehr einige spezielle Stücke und bisher unentdeckte Besonderheiten aus dem Brocki-Angebot zur «amerikanischen Versteigerung» an. Dabei bezahlt jeder und jede Bietende kleine Einheiten bis zum Zuschlag. Der Erlös geht an einen guten Zweck. Das Publikum darf gespannt sein, wie die beiden Mitglieder der Schauspielgruppe «Die Kulisse», Stephanie Aerni und Hans-Peter Fehr, den Gegenständen ein neues Zuhause ermöglichen werden, unterstützt durch die kundige Brocki-Mitarbeiterin Brigitta Gabriel.



Team der Brockenstube Küsnacht: Stephanie Aerni, Hans-Peter Fehr, Brigitta Gabriel (v. l. n. r.). (Bild: zvg)

Die Brockenstube an der Freihofstrasse 20 in Küsnacht ist ansonsten jeweils am Mittwoch- und Samstagnachmittag geöffnet. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und Kreiswirtschaft, findet man dort die unterschiedlichsten Alltagsgegenstände zum Wiederverwenden. Jedes Jahr kann so der Küsnachter Frauenverein gemeinnützigen Institutionen namhafte Beiträge zukommen lassen. (ingesandt)

► Samstag, 17. Januar, 16 bis ca. 17 Uhr, Ortsmuseum Küsnacht. Weitere Informationen: www.ortsmuseum-kuesnacht.ch

ANZEIGE

Hier geht's weiter!

QR-Code scannen und auf unserer Website stöbern.



küsnacht



Drechseln Basiskurs

Zusatzkurs wegen grosser Nachfrage

Tauchen Sie zwei Tage mit Profi-Drechslerin Marion Kissling ins Drechseln ein und erlernen Sie in diesem Kurs die Grundlagen des Langholz- und Querholzdrechselns sowie den sicheren Umgang mit Drechselwerkzeug und Maschine. Dieser Kurs ist Voraussetzung für die eigenständige Nutzung der Drechseleinrichtung in der Freizeitanlage Heslibach.

Freizeitanlage Heslibach

Kursdatum: Dienstag, 17.2.26 und Mittwoch, 18.2.26

Uhrzeit: Jeweils 08:30 bis 16:30 Uhr

Kosten: Fr. 550.- inkl. Material

Kursleitung: Marion Kissling, Berufsdrechslerin EFZ
www.diedrechslerin.ch

Anmeldung/Infos: www.kuesnacht.ch/veranstaltungen
Tel: 044 922 00 81 oder QR-Code



LITTLE STORYMAKERS

Join us for a morning of English stories and a craft.

Friday, **January 9th** and **March 6th**
from 10.15 – ca. 11.00

CHF 5.00 (cash)

Registration closes 24 hours before event:

bibliothek@kuesnacht.ch or 044 910 80 36

küsnacht



For kids 2+ years old (parent stays) with a focus on fine motor skills. Organized by Briana from [craftivity](http://www.craftivity.ch) (www.craftivity.ch).

Bibliothek Küsnacht Untere Heslibachstrasse 33 bibliothek@kuesnacht.ch T 044 910 80 36

konzert

küsnacht



Sonntag
18.01.2026
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr

Atalanta Ensemble «Von Stürmen und Träumen»

Silvan Irriger Violine

Gregor Hänssler Violine

Charlotte Lefebvre Viola

Alberico Giussani Viola

Nadzeya Kurzava Violoncello

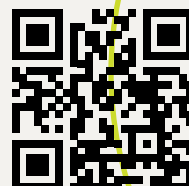
Seehof Festsaal
Hornweg 28, Küsnacht

Eintritt frei – Kollekte

Details: www.kuesnacht.ch (Veranstaltungen)
Gemeinderat und Kulturkommission Küsnacht

Verpass deiner Website ein Upgrade

- Programmiert in Zollikon
- Gehostet in der Schweiz
- 100 % CO₂-neutral



Konzert mit Stürmen und Träumen

Die Kulturkommission lädt zum ersten Auftritt des jungen «Atalanta Ensemble» in Küsnacht ein.

Den Auftakt des hochkarätigen Programms bildet Ludwig van Beethovens Streichquintett in C-Dur, op. 29 – ein Werk voller dramatischer Kraft und stürmischer Energie. Anschliessend entführt Benjamin Britten mit seiner Fantasie für Streichquintett in eine Welt fantasievoller lyrischer Klänge, die eine traumhafte Atmosphäre erzeugen. Nach der Pause rundet Johannes Brahms das Konzert mit seinem Streichquintett in G-Dur, op. 111 ab, ein Werk von sinfonischer Tiefe und Wärme, durchzogen von Lebensfreude und Erfüllung.

Das «Atalanta Ensemble» vereint fünf Künstlerinnen und Künstler, die ihre Leidenschaft für Kammermusik auf internationalen Bühnen unter Beweis gestellt haben. Die beiden Geiger Silvan Irniger und Gregor Hänssler sind vielfach preisgekrönt und konzertierten bereits in renommierten Sälen wie der Elbphilharmonie Hamburg. Ergänzt wird das Ensemble durch die französische Bratschistin Charlotte Lefebvre, die



Leidenschaftliches Quintett: das «Atalanta Ensemble». (Bild: zvg)

sich sowohl der modernen als auch der historischen Aufführungspraxis widmet, den italienischen Musiker Alberico Giussani, der als Geiger und Bratschist in namhaften Ensembles wie der Basel Sinfonietta aktiv ist, und die Cellistin Nadzeya Kurzava aus Belarus. Sie ist Mitglied des Ensemble Symphonique de Genève und vertiefte ihr Spiel

bei internationalen Meisterkursen. Gemeinsam verbindet sie eine beeindruckende künstlerische Vielfalt und die Hingabe zur Kammermusik. (ingesandt)

► Sonntag, 18. Januar, 17 Uhr, Einlass ab 16.30 Uhr, Festsaal Seehof. Eintritt frei, Kollekte. Keine Reservation erforderlich. Weitere Informationen: www.kuesnacht.ch/Veranstaltungen

Der Sonnenhof – ein Projekt getragen von Freiwilligen

Dank der Brockenstube des Frauenvereins erhält der Sonnenhof ein neues Auto.

Im März 2022 erreichte den Küsnachter Ingenieur Alexander Lüchinger, der im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO Energieprojekte in Zhytomir betreute, ein Hilferuf aus der Ukraine. Weil die Gemeinde eine Taskforce Ukraine gebildet hatte, konnte alles Nötige rasch abgewickelt und die zu evakuierenden Kinder und ihre Betreuungspersonen im stillgelegten Seniorenheim Sonnenhof an der Grenze zu Erlenbach untergebracht werden. Auch aus Lutsk kam eine Anfrage an die Gemeinde Küsnacht betreffend Unterbringung von Menschen mit einer Behinderung und ihren Angehörigen. Gleichzeitig traf eine zweite Gruppe via Deutschland im Sonnenhof ein.

Über die ersten Monate hat sich das Leben auf dem Sonnenhof eingespielt. Die Gemeindeverwaltung organisierte die administrativen Abläufe und sorgte in Zusammenarbeit mit der Asyl-Organisation Zürich AÖZ für die finanzielle Unterstützung der Bewohnenden des Sonnenhofs.



Schlüsselübergabe: die Hausverantwortliche des Sonnenhofs, Anna Uminska, Valentina Lytvynenko, Ruth Fehr und die Präsidentin des Frauenvereins, Renate Bernasconi (v. l. n. r.). (Bild: zvg)

Als der Transport-Bus ins Kinderspital den Geist aufgab, gelangte Lüchinger an den Frauenverein Küsnacht. Die grosse Spende aus Erlösen seiner Brockenstube ermöglichte den Kauf eines Occa-

sionsautos. Im Spätherbst war es dann so weit: Feierlich übergab Ruth Fehr, die Leiterin der Brockenstube, der Fahrerin Valentina Lytvynenko den Autoschlüssel. (ingesandt)

Kompositionen von Wein und Musik

Der eine komponiert Wein, der andere Musik. Der eine dirigiert einen Rebberg, der andere mehrere Chöre.

An der Sonntags-Matinée vom 18. Januar sprechen der Winzer Diederik Michel sowie der Sänger, Verleger und Chorleiter Grégoire May in der Chrottegrötte über ihre beruflichen Leidenschaften, Herausforderungen und Glücksmomente. Was hat zum Wein, was hat zum Gesang geführt? Wieso sind sie am Zürichsee, wieso beim Jodel gelandet?



Komponisten: Winzer Diederik Michel und Musiker Grégoire May. (Bilder: zvg)

Im Gespräch mit der Moderatorin Elisabeth Abgottspon erzählen die beiden Gäste von ihren Wegen nach Küsnacht und wie sie den Wechsel von Australien in die Schweiz und vom Genfersee an den Zürichsee erlebt haben. Sie berichten darüber, wie sich die Arbeit mit Laien gestaltet und was es heisst, alte Traditionen neu zu beleben. Das von der KulturBar Küsnacht organisierte Gespräch ermöglicht eine Annäherung an zwei Tätigkeiten und Personen, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede. (ingesandt)

► Sonntag, 18. Januar, 11 Uhr, Chrottegrötte Küsnacht. Eintritt frei, Kollekte. Platzkarten bei der Buchhandlung Wolf, mail@wolf.ch. Kaffee-Bar ab 10 Uhr, Apéro-Bar nach der Veranstaltung. www.kulturbarkuesnacht.ch



AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Förderreglement Klima, Energie und Grünraum 2026–2029 / Genehmigung

Das Förderreglement Klima, Energie und Grünraum 2026–2029 wurde am 3. September 2025 (GR-25-76) vom Gemeinderat, vorbehaltlich der Genehmigung des Rahmenkredits zum Programm Klima, Energie und Grünraum 2026–2029 durch die Gemeindeversammlung, genehmigt. Die Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 hat den Rahmenkredit bewilligt.

Gegen den Entscheid kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich begründet Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Der Beschluss GR-25-76 und die Unterlagen liegen während der Rekursfrist im Gemeindehaus (Bausekretariat, 2. Stock) zur Einsicht auf und sind auf der Website aufgeschaltet.

8. Januar 2026 Die Abteilung Hochbau und Planung

Öffnungszeiten Ortsmuseum Küsnacht

Mittwoch, Samstag und Sonntag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 59 70 / www.ortsmuseum-kuesnacht.ch

Bauprojekte

Physische Bauakten

Bauherrschaft: Laura Wyss, Freiestrasse 122, 8032 Zürich; vertreten durch Dietrich Schwarz Architekten AG ETH/SIA, Felix Tran, Seefeldstrasse 224, 8008 Zürich

Projektverfasser: Dietrich Schwarz Architekten AG ETH/SIA, Seefeldstrasse 224, 8008 Zürich

Objekt/Beschrieb: Projektänderung (ohne Aussteckung): Gartenmauer zum Grundstück Kat.-Nr. 10260, im Zusammenhang mit dem im Bau befindlichen Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 10353

Zone: Wohnzone W2/1.50

Strasse/Nr: Goldbacherstrasse 36, 8700 Küsnacht

Physische Bauakten

Bauherrschaft: Evaldas Cesnulis, Erbstrasse 18, 8700 Küsnacht

Projektverfasser: Bühler & Co. GmbH, Haselweg 10, 5610 Wohlen

Objekt/Beschrieb: Anbauten und Erweiterung des Wohnhauses Vers.-Nr. 1887 sowie Umgebungsgestaltung, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 9497 (4. Projektänderung)

Zone: Wohnzone W3/2.40

Strasse/Nr: Zürichstrasse 124, 8700 Küsnacht

Die **physischen Bauakten** liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an, bei der Abteilung Hochbau und Planung der Gemeinde Küsnacht auf.

Begehren um Zustellung baurechtlicher Entscheide können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. E-Mail-Zuschriften erfüllen die Anforderungen an die Schriftlichkeit nicht.

Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide wird eine Gebühr von Fr. 50.– erhoben.

Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8. Januar 2026 Die Baukommission

AMTLICHE INFORMATIONEN

Parkregime und Umbau Parkplatz Zürichstrasse

Der Parkplatz an der Zürichstrasse wird ab dem 12. Januar 2026 umfassend erneuert.

Die Bauarbeiten erfolgen in mehreren Etappen, wobei ein Teil der Parkplätze während der gesamten Bauzeit benutzbar bleibt. Dennoch ist phasenweise mit Einschränkungen für Fussgänger/-innen, Velofahrer/-innen und den Fahrzeugverkehr zu rechnen.

Da während der Bauarbeiten weniger Parkplätze zur Verfügung stehen, werden die verbleibenden Parkfelder vorübergehend als Kurzzeitparkplätze (maximal eine Stunde) geführt. So bleibt die Erreichbarkeit des Zentrums gewährleistet. Für längere Parkzeiten stehen Plätze auf dem SBB-Areal auf der Seeseite des Bahnhofes sowie auf dem Parkplatz Alte Landstrasse zur Verfügung.

Die Gemeinde Küsnacht informiert laufend über den Stand der Bauarbeiten via digitale Anwohnendeninformation:



8. Januar 2026

Die Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Bibliokino

Das unkonventionelle Kino in Ihrer Nähe

Die Bibliothek Küsnacht zeigt in dieser Saison Filme zum Thema «GEMEINSAM STARK!».

küsnacht

Jeweils am Mittwochabend
14. Januar 2026




Apéro ab 19.15 Uhr, Filmbeginn um 19.30 Uhr.
Eintritt frei. Anmeldung nicht nötig.

Nähere Angaben zu den Filmen erhalten Sie in der Bibliothek, per Telefon (044 910 80 36) oder per Mail (bibliothek@kuesnacht.ch).

Bibliothek Küsnacht | Untere Heselbachstr. 33 | 8700 Küsnacht



Neujahrsgross des Gemeindepräsidenten – die Zukunft gemeinsam gestalten

Liebe Küsnachterinnen, liebe Küsnachter

Auch wenn der Beginn des neuen Jahres eigentlich ein Moment der Freude ist: Die unfassbare Tragödie in Crans Montana erschüttert uns alle und lässt uns sprachlos zurück. Wie reagieren wir auf solche Ereignisse, wie können wir unsere Solidarität mit den Betroffenen ausdrücken? Der nationale Trauertag von morgen gibt uns die Gelegenheit, gemeinsam unser Mitgefühl auszudrücken und kurz im Alltag innezuhalten.

Was uns im Alltag beschäftigt

Wenn ich in unserer Gemeinde unterwegs bin und Menschen begegne, geht es in den Gesprächen oft um ganz Konkretes: verlässliche Infrastruktur, Gesundheitsversorgung im Alter, Erhalt des lokalen Gewerbes, bezahlbarer Wohnraum und Orte der Gemeinschaft und der Begegnung. Immer wieder kommt die Frage: Wie erhalten wir unsere Lebensqualität? Diese Begegnungen erinnern mich daran, wofür wir uns als Behörden einsetzen: Zukunft entsteht dort, wo wir zuhören, Prioritäten setzen und konsequent handeln. Oder, wie der Schriftsteller Saint-Exupéry sagte: «Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.»

Ein Blick zurück – was wir erreicht haben

2025 war ein Jahr wichtiger Weichenstellungen. Mit der «Vision 2044» hat der Gemeinderat eine Langfriststrategie geschaffen, dank welcher Küsnacht auch in den kommenden Jahrzehnten lebenswert bleiben soll. Die Strategie bildet den Rahmen für die Politischen Richtlinien der nächsten Legislatur und die Grundlage für Projekte in den Bereichen Schule, Infrastruktur, Energie, Kultur, Gesundheit und Wohnen. Das Leitbild «Fokus Forch» definiert die Entwicklung rund um den Bahnhof Forch als belebten Ortsmittelpunkt und Mobilitätsdrehscheibe. Die Stimmbewölkerung hat den Bau von 98 altersgerechten Wohnungen bewilligt – ein wichtiger Schritt für das Wohnen im Alter. Mit den integrierten Angeboten der Gesundheitsnetz Küsnacht AG sichern wir Nähe zu medizinischen und sozialen Leistungen für die ältere Bevölkerung. Die Freizeitanlage Heslibach feierte ihr 60-jähriges Bestehen, der Seerettungsdienst Küsnacht-Erlenbach sein 111-jähriges Jubiläum mit saniertem Gebäude. Die Kulturnacht war ein voller Erfolg, und der Küsnachter Kulturpreis ging an das junge Klaviertalent Alessandro Alder.

Neues Jahr, neue Chancen

2026 setzen wir auf Bildung, Sport und Begegnung. Die Bibliothek kehrt nach der Sanierung ins historische Höchhus zurück – als offener Treffpunkt mit Geschichte. Die geplante Dreifachturnhalle schafft Raum für einen zeitgemässen Sportunterricht und ein lebendiges Vereinsleben – über den Standort stimmen wir im Frühling ab. Ab dem Schuljahr 2026/27 startet die Tagesschule nach Küsnachter Modell, damit Familie und Beruf besser vereinbar werden. Mit dem Programm «Klima, Energie und Grünraum 2026–2029» investieren wir in Klimaschutz, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft. Die neue «Standortförderung Goldküste» stärkt den Wirtschaftsraum im Bezirk Meilen und unser lokales Gewerbe.

Ihre Mitwirkung zählt

Im März steht ein wichtiger demokratischer Moment an: Gemeinderat und Kommissionen werden neu besetzt. Ich lade Sie ein, sich zu informieren, mitzudiskutieren und von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Gestalten Sie mit – für ein lebenswertes Küsnacht! Dazu steht Ihnen auch meine Tür offen, zum Beispiel an den monatlichen Sprechstunden, zu denen Sie spontan mit Ihren Anliegen kommen können.



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Glück, gute Gesundheit und viel Freude im neuen Jahr!

Ihr Markus Ernst
Gemeindepräsident

8. Januar 2026

Öffnungszeiten Kunsteisbahn Küsnacht (25. Oktober bis 8. März)

Offenes Eisfeld «Schlittschüendle»

Montag	13.00 bis 16.45 Uhr
Dienstag	11.00 bis 16.45 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	11.00 bis 16.45 Uhr
Freitag	11.00 bis 16.45 Uhr
Samstag	09.00 bis 18.45 Uhr
Sonntag	09.00 bis 17.00 Uhr

Änderungen aus betrieblichen Gründen oder als Folge ungünstiger Witterung bleiben vorbehalten.

Kunsteisbahn Küsnacht, Johannisburgstrasse 11,
8700 Küsnacht
Telefon 044 910 57 77 / kek@kuesnacht.ch

Öffnungszeiten Kunsteisbahn Küsnacht (25. Oktober bis 8. März)

Eishalle «Chneble»

Montag	13.00 bis 15.45 Uhr
Dienstag	14.30 bis 15.45 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 11.45 Uhr (inkl. Schulsport) / 14.00 bis 15.45 Uhr / 19.30 bis 21.30 Uhr (auf dem offenen Eisfeld)
Donnerstag	14.30 bis 15.45 Uhr
Freitag	14.30 bis 15.45 Uhr
Samstag	11.30 bis 13.15 Uhr
Sonntag	17.15 bis 19.15 Uhr (auf dem offenen Eisfeld)

Änderungen aus betrieblichen Gründen oder als Folge ungünstiger Witterung bleiben vorbehalten.

Kunsteisbahn Küsnacht, Johannisburgstrasse 11, 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 57 77 / kek@kuesnacht.ch

Das grosse Küsnachter-(Halb)Jahresrätsel

Seit im August die erste Ausgabe des Küsnachter Boten erschienen ist, ist viel passiert in unserem Dorf. Insgesamt 212 Artikel, eingesandte Texte und Leserbriefe haben wir publiziert.

So machen Sie mit: Notieren Sie die Buchstaben zu der jeweils richtigen Antwort und finden Sie den Lösungssatz für das kommende Jahr. Diesen schicken Sie entweder per Post an die Redaktion Küsnachter Bote, Dachslerenstrasse 3, 8702 Zollikon, oder per Mail mit dem Betreff «Jahresrätsel» an redaktion@kuebo.ch.

Einsendeschluss ist am Mittwoch, 28. Januar 2026.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner und Gewinnerinnen werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost und von uns schriftlich informiert.

AUGUST

1. Wer hielt die zweite Ansprache an der Erst-August-Feier am Wehrmännerdenkmal?

- H Markus Ernst
- D Vreni Schneider
- N Nico Decurtins

2. Wie viele registrierte Bäume gibt es ungefähr in Küsnacht?

- E 2500
- A 4000
- F 5200

3. Wer organisiert die Chilbi?

- U Das Vereinskartell
- E Die Pfadi
- L Die Feuerwehr

4. In welcher Sprache (nebst Deutsch) wurde der Neuzuzügeranlass durchgeführt?

- L Russisch
- E Englisch
- K Französisch

SEPTEMBER

5. Welche Giftpilze fischte der Pilzkontrolleur Hans-Peter Neukom einst aus einem Körbchen eines Sammlers?

- S Grüne Knollblätterpilze
- O Spitzkegliche Kahlköpfe
- T Kahler Krempling

6. Wo spielten die vier Bläser von «Fanfare Terrible»?

- M Am Horn
- J Im Kirchturm
- S Auf einem Schiff

7. Was war eines der Highlights am Blaulichttag?

- E Der Rega-Jet
- Z Die längste Bratwurst Europas
- A Ein Ambulanzhelikopter



8. Welches Instrument spielte Albrecht Mayer am Klassikfestival?

- H Oboe
- R Violine
- I Piano

OKTOBER

9. Was war der Grund für die Sperrung der Seestrasse zwischen Schmerikon und Zürich?

- M Die Militärübung «Enzian 2025»
- R Tausende Velofahrende nahmen am SlowUp teil
- A Unwetterschäden

10. In welcher Fussball-Mannschaft der Super League spielt Gian Stork?

- H Fussballclub Winterthur
- E Grasshoppers Club Zürich
- N Fussballclub Zürich



11. Wer sorgte in einem Saal voller Seniorinnen und Senioren musikalisch für gute Stimmung?

- E** Maja Brunner
- X** DJ Bobo
- H** Moneyboy

12. Mit welchen Tieren beschäftigt sich der Tierschützer Benno Lüthi am liebsten?

- U** Königspinguine
- R** Schneetiger
- O** Blaufusstöpel

NOVEMBER

13. Für welches Szenario trainierte die Küsnachter Feuerwehr in Hombrechtikon?

- A** Eine Massenkarambolage
- M** Einen Chemieunfall
- E** Einen Hausbrand

14. Wie viele öffentliche Brunnen gibt es in Küsnacht?

- E** 20
- S** 30
- K** 40

15. Was will Erlenbach in Zukunft auch haben?

- F** Eine Dreifachturnhalle
- G** Den Küsnachter Boten
- P** Eine Kopie des Wehrmännerdenkmals

16. Welche Auszeichnung bekam der Küsnachter Pianist Alexey Botvinnov?

- T** Den Friedensnobelpreis
- M** Den Oscar
- L** Das Bundesverdienstkreuz

DEZEMBER

17. Woran bastelt der Verein Kinderfasnacht in der «Höhli»?

- U** Am Wagen für die Kinderfasnacht
- E** An einem drei Meter grossen Drachen für die Kinderfasnacht
- R** An Kostümen

18. Was ist der Verein «Itschn»??

- L** Eine Tagesstätte für Hauskatten in Itschnach
- E** Ein Quartierverein für Itschnach
- M** Ein Verein zum Gedenken an Huberta «Hürbi» Itschna

19. Mit welcher Sportart gewannen Gina Zehnder und Beda Leon Sieber den Sportpreis 2025?

- F** Hobby Horsing
- C** Eistanz
- W** Schachboxen

20. Was haben 44 mit Weihnachtsmützen bekleidete Halbnaekte am See gemacht?

- K** Sie sind im 6 Grad kalten Wasser geschwommen
- O** Sie haben sich mit Glühwein gewärmt
- P** Sie trafen sich, um zusammen zu frieren



Das gibt es zu gewinnen:

- 1×Geschenkbbox vom Kreisladen in Küsnacht, im Wert von CHF 50
- 1×WM-Fussball 2026 von Sport Birrer in Küsnacht, im Wert von CHF 50
- 1×Gutschein der Boutique Sunnmatt Lodge in Zumiikon, im Wert von CHF 50
- 1×Zahlenschloss vom Velo-Shop Vonäsch in Zollikon, im Wert von CHF 39.90
- 1×Gutschein der Buchhandlung Wolf in Küsnacht, im Wert von CHF 25

Lösungssatz:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Das Höchhus kann wieder bezogen werden

**1235 wurde das Höchhus ver-
mutlich begründet, jetzt ist das
denkmalgeschützte Haus innen
und aussen saniert.**

Wie die Gemeinde mitteilte, zieht die Bibliothek am 22. Januar aus dem Provisorium in der Heslihalle aus und öffnet ihre Tore am 31. Januar in den frisch renovierten Räumlichkeiten am neuen, alten Standort im Höchhus.

Am 5. Dezember 2022 stimmte die Gemeindeversammlung der Sanierung des Höchhus und der Erweiterung der Bibliothek zu und bewilligte dafür einen Kredit von 3 261 600 Franken. Nach rund ein- einhalb Jahren Bauzeit konnten die Bauarbeiten im Höchhus mit einer kleinen Verzögerung Ende 2025 abgeschlossen werden. Die Bibliothek bleibt noch bis zum 21. Januar im Provisorium geöffnet, zieht anschliessend um und öffnet am Samstag, 31. Januar, wieder am his-



Das Höchhus vor der Sanierung. (Bild: zvg)

torischen Standort im Höchhus. Auch die Galerie nimmt Ende Januar ihren Betrieb wieder auf; die Vernissage der ersten Ausstellung ist für Mitte März geplant. Die feierliche Eröffnung des sanierten Höchhus sowie der neuen Räumlichkeiten von Bibliothek und Galerie findet am 28. März statt. (kübo)



Sag's dem Nachbarn

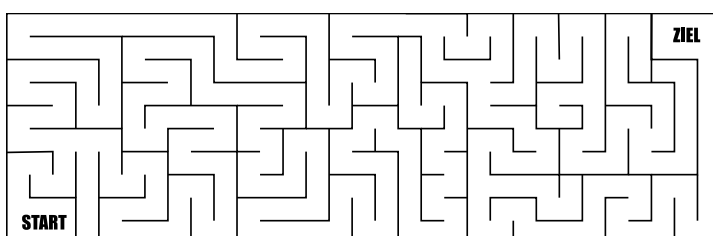
Ein liebevoll in den Schnee gestampfter Gruss, der Glücksmomente bringt. Leider vergänglich, weil die Pracht ja schmilzt, aber für die, die ihn gesehen haben, ein unvergesslicher Moment. Marianne Moosmann hielt den schönen Wunsch fest, auch als Zeichen, dass man trotz der schlimmen Nachrichten, die die Welt an diesem Neujahrsmorgen erreichte, etwas Positives erleben kann. (kübo)

Sudoku

								8
7								2
2			9	1	6	5		7
				3		9	4	1
	3	7			9			
5	4		6		1			
			5					9
3	9	5	4			7		
		6						4

Mittel

Labyrinth



Musikalische Kochshow mit dem Funtastic-Chor

**Der Projektchor Funtastic ist
längst etabliert. Jetzt haben die
jungen Sänger eine komplett
neue Show angerichtet.**

Das jährlich stattfindende Konzertwochenende mit dem Funtastic-Chor gehört seit vielen Jahren zu den Highlights des Küsnachter Musiklebens. Am 17. und 18. Januar nimmt der Chor sein Publikum mit in die Küche: Unter dem Titel «Gratiniert guet» präsentieren die 28 Sängerinnen und Sänger eine Show mit Songs von Pentatonix, Tina Turner, Bon Jovi, Patent Ochsner und anderen, thematisch

zusammgehalten durch ein Theaterstück um die seltsamen Vorkommnisse in der Küche des Restaurants «Chez Martha». Begleitet wird der Chor wie immer durch die Fun Band, optimal verstärkt und beleuchtet von NOX. Auch wenn auf der Bühne selbst nicht gekocht wird, stehen im Festzelt vor dem Pfarreizentrum Speisen und Getränke für die Verpflegung in der Pause und nach dem Konzert bereit. (ingesandt)

► Samstag, 17. Januar, 20 Uhr und Sonntag, 18. Januar, 17 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum Küsnacht. Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Hilfswerks «PUZ».



Bringt das Publikum zum Kochen: der Funtastic-Chor. (Bild: zvg)

Das Geheimnis eines langen Lebens

Denise Meyer lebt seit 53 Jahren in Küsnacht. Disziplin und Schaffenskraft sind nur zwei Antworten der Achtundneunzig-einhalbjährigen auf die Frage, wie man geistig und körperlich fit bleibt.

Dörte Welti

Denise Meyer hat noch mehr schlaue Tipps parat, aber erstmal gibt es einen frisch gebrühten Kaffee und Guetzi in ihrem herrlichen Apartment mit Blick auf den Zürichsee. Die Wohntage ist üppig eingerichtet, in jeder Ecke atmet die Handschrift einer Kreativen. Hier Raubtiermuster, dort Barock, eine ordentliche Portion Siebzigerjahre-Chic, alles farbig und überall Bilder. Sie hängen an den Wänden, das aktuellste steht noch auf einer Staffelei. «Ich habe immer gemalt», erklärt die Autodidaktin, eine Kunstschule habe sie nie besucht. Aber so richtig intensiv widmet sich Denise Meyer der Malerei «erst» seit ungefähr 50 Jahren. «In meiner zweiten Ehe hatte ich anfangs gar keine Zeit, ich habe mittags und abends täglich gekocht», rekapituliert sie ihre Zeit als Ehefrau und Mutter in einer Patchworkfamilie.

«Ich habe immer gemalt.»

Seriöses Malen

Man kann die lange Biografie nur bruchstückhaft wiedergeben, in achtundneunzigeneinhalb Jahre Leben passen sehr viele Ereignisse hinein. Denise Meyer kommt vor dem Zweiten Weltkrieg in Strassburg zur Welt. Als der Krieg 1939 anfängt, ist sie bereits zwölf Jahre alt. Ihre Familie wird in den Kriegswirren evakuiert und muss aus der Stadt flüchten. Ein Jahr später ist Strassburg deutsch, von den Nazis besetzt, das sei nicht lustig gewesen, erinnert sie sich, aber die Familie kann in die Heimat zurückkehren. Denise besucht noch vier Jahre lang eine deutsche Schule, musste dann unter den Deutschen Kriegsdienst leisten. Bei Freunden lernt sie zufällig einen Schweizer kennen. Er wird ihr erster Mann, das Paar zieht nach Zürich. Wie sich herausstellt, ist dieser Mann nicht der Richtige, so etwas passiert, entschuldigt sich Denise Meyer. Bei einem Nachtessen bei Freunden lernt sie dann Mr. Right kennen. Sie heiraten 1959, er bringt zwei Kinder mit in die Ehe, sie eine Tochter und zusammen bekommen sie noch einen Sohn. Eine Freundin ist



Ein buntes Leben: Denise Meyer wird in diesem Jahr 99 Jahre alt. (Bild: dwe)

es schliesslich, die sie aufrüttelt und meint, sie solle doch wieder mit dem Malen beginnen. «Seither habe ich jeden Tag gemalt», berichtet Denise Meyer, «ganz seriös». Früher teilte sie sich mit mehreren Künstlern ein Atelier in der Enge in Zürich, heute hat sie ein eigenes in ihrer Wohnung. Es sieht dort aus, wie es bei Künstlern eben so aussieht: ein Arbeitsplatz mit Tageslicht, Farben, Paletten und Pinsel in Griffnähe, eine Leinwand auf der Staffelei und jede Menge Bilder in allen Grössen, teils stehend, teils liegend, im ganzen Raum verteilt.

Wandern als Medizin

Denise Meyer malt gerne Blumen, Landschaften, aber auch Akte sind dazwischen. «Ich habe in meiner Anfangszeit in Zürich mal eine Weile für eine amerikanische Schönheitsfirma gearbeitet», erzählt sie. Dort habe sie als Assistentin des Managers die Kundinnen

«Was zählt, ist das Zusammensein.»

empfangen und ihre Körper studiert, die Firma bot «passive Gymnastik» zum Schlankwerden an. Die Leute seien begeistert gewesen, weil es wirklich geholfen habe, heute aber gebe es die Marke nicht mehr. Mit ihrem zweiten Mann

zieht Denise Meyer erst nach Zollikon und 14 Jahre später nach Küsnacht. Insgesamt 67 Jahre lebt sie also schon in dieser Region. Menschen wie Denise Meyer bezeichnet man im heutigen Jargon als «Super-Ager».

«Meine Freunde fragen mich immer, wie ich das mache.»

Was ist ihr Geheimnis, so lange geistig fit und aktiv zu sein? «Ich war nicht immer gesund», verrät die Künstlerin. Sie habe in den frühen Zürcher Jahren mal eine Weile in einem Sanatorium verbracht aufgrund einer Tuberkulose-Diagnose. Ihre Massnahme, um die angegriffene Konstitution wieder in den Griff zu bekommen: Wandern. «Wir haben eine Wohnung in Klosters», erzählt Denise Meyer. Dort habe sie zur Erholung mit dem jüngsten Sohn zwei Jahre dauerhaft gelebt, habe Bergtouren für sich entdeckt und sei schon mal durch das Sertigtal in Davos bis ins Engadin gewandert.

Techniken in Variationen

Der jüngste Sohn ist der einzige, der auch in Küsnacht zur Schule ging. Zeit, sich im Dorf grossartig zu engagieren, hatte Denise Meyer jedoch nie. «Vier Kinder, der grosse Garten – ich hatte genug mit mir

zu tun», winkt sie ab, auch sportlich sei sie immer gewesen. So spielte sie 25 Jahre lang turniermässig Curling bei den Grasshoppers Zürich und in Klosters, ausserdem ist sie im Golfclub Zumikon. Seit 25 Jahren ist sie jetzt Witwe, ihr Lebensmittelpunkt ist Küsnacht – und die Malerei. Sie führt durch ihre Wohnung, erklärt die Bilder, die sie geschaffen hat, zeigt den Flur, den sie mit einem schwarz-weissen Streifenmuster ausgestattet hat und das Archiv, wo noch mehr Bilder lagern. Die Motive zeu-

«Ich denke viel über mein Leben nach.»

gen von grosser Beobachtungsgabe, einem Gespür für Farben und dem Mut, verschiedene Techniken auszuprobieren. Manchmal fotografiert sie ein Blumenarrangement, um es später nachzumalen, manchmal lässt sie einzelne Blüten einfach aus ihrem Gedächtnis erblühen. Es gibt Ölbilder, einige Acrylwerke und sorgfältige Zeichnungen. Ein riesiges Lebenswerk, Teile davon waren immer mal wieder in Ausstellungen zu sehen. Jetzt hat Denise Meyer Grösseres vor: Sie möchte so viele Arbeiten wie möglich für einen guten Zweck versteigern, die Organisation Inner Wheel, in der sie heute Mitglied ist, wird ihr dabei helfen.

Noch nicht fertig

Es sei die Strukturierung des Tages, die es ihr ermögliche, so agil zu bleiben, erklärt die Achtundneunzig-einhalbjährige. Malen, mit Freunden telefonieren, Freunde zu einer Partie Bridge empfangen oder zum Essen einladen. Sie koche immer selbst, mal gelinge es besser, mal weniger gut, aber das sei egal. Was zähle, sei das Zusammensein. Küsnacht gefalle ihr, auch wenn hier alles am Hang sei. Von ihrem Haus zum Bus zu gelangen, sei eine steile Angelegenheit, drum sei sie auf ein Auto angewiesen. «Meine Freunde fragen mich immer, wie ich das mache», amüsiert sich Denise Meyer. «Die meinen immer, wenn man alt ist, ist fertig. Aber ist es eben nicht.» Darf man mit so einer «läbigen» Frau über den Tod reden? Man darf. «Vor dem Sterben habe ich keine Angst», sagt sie ohne Umschweife. «Ich habe in meiner Jugend in den Kriegswirren so viel Angst gehabt, das ist jetzt vorbei.» Und dann lacht Denise Meyer verschmitzt: «Ich denke viel über mein Leben nach. Ich bin jetzt zufrieden. Ich fühle mich absolut gut.»

40 Jahre Skifit in Küsnacht

Während der Wintermonate gibt Nelly Vögeli-Sturzenegger jeden Donnerstagabend für das Skifit des BTV Küsnacht in der Turnhalle im Heslibach den Takt an.

Ob auf der Matte liegend, hüpfend oder beim Ausführen von Liegestützen – man schwitzt, und das erst noch freiwillig. Einer der Gründe dafür ist seit 40 Jahren die Frau

mit streng zusammengebundenem Haar, die vorne steht und den Takt angibt. Für das Skifit des BTV Küsnacht steht Nelly Vögeli-Sturzenegger jeden Donnerstagabend in der Turnhalle im Heslibach und motiviert die Teilnehmenden. Ihre gute Laune ist ansteckend; auch nach dieser langen Zeit macht ihr das Training Spass, das wird vom ersten Takt der Musik an klar. Nicht nur sie hat Spass. Auch die über die Jahre bleibend hohe Zahl der Teil-

nehmenden beweist, dass ihr Angebot ein grosses Bedürfnis befriedigt. Einige sind schon seit Jahrzehnten dabei. Der BTVK ist denn auch Nelly Vögeli-Sturzenegger enorm dankbar für ihren jahrelangen, unermüdlischen Einsatz. *(eingesandt)*

► Jeden Donnerstag im Winter, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle 2, Heslibach. Weitere Informationen: www.btvk.ch



Freiwillig schwitzen: Nelly Vögeli-Sturzenegger mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 40. Skifit-Saison. (Bild: zvg)

GCK Lions: Zwei Höhepunkte

Die Festtage waren hart für die GCK Lions. In sieben Spielen gab es fünf Niederlagen, aber zweimal wurde ein Spitzenteam geschlagen.

Der Höhepunkt kam zuletzt: Leader Thurgau wurde in Küsnacht 4:2 geschlagen. Dabei erzielte der lange verletzt gewesene Villiam Haag einen Hattrick (3 Tore) und einen Assist. Den anderen Treffer erzielte Joel Henry.

Dazwischen wurde das andere Spitzenteam aus La Chaux-de-Fonds 3:2 nach Verlängerung geschlagen. Der Siegestreffer gelang Christian Pinana. Den Führungstreffer zum 1:0 erzielte Captain Jan Neuenschwander, den Ausgleich zum 2:2 Jan Spring.

Blamagen gab es bei den zwei Teams unter dem Strich: 2:4 bei Bellinzona (Torschützen: Daniel Olsson und Christian Pinana), 1:5 bei Winterthur (einziger Torschütze: Noah Greuter).

Die Niederlagen bei Olten (2:5), Basel (3:5 nach 2:0-Führung bis zur 46. Minute durch Tore von Luan



Der Schwede Villiam Haag kehrte nach seiner langen Verletzung zurück und entschied das Spiel gegen Leader Thurgau mit einem Hattrick und einem Assist. (Bild: zvg).

Marthaler und Andrin Rüedi) und Sierre (1:5 – Torschütze Noah Greuter zum 1:1).

Damit konnten die GCK Lions ihren achten Playoff-Platz verteidigen,

sind aber vom restlichen Feld etwas abgeschlagen. Das nächste Heimspiel folgt erst am Freitag nächster Woche um 20 Uhr gegen die Bellinzona Snakes. *(eingesandt)*

Leserbrief

Leserbrief zum Thema Leistungsdruck in den Primarschulen

Das Gymi ruft

Ich hatte das Privileg, dass mir meine Eltern die Wahl liessen, ob ich das Langzeitgymnasium besuchen wollte oder nicht. Wer heute Kinder im letzten Primarschuljahr bei uns begleitet und im Austausch mit Lehrpersonen steht, erkennt rasch den hohen Druck, unter dem viele Sechstklässlerinnen und Sechstklässler stehen. Probeprüfungen, ausserschulische Vorbereitungskurse und die bevorstehende Aufnahmeprüfung prägen den Alltag zahlreicher Familien über Wochen oder Monate. Dahinter steht oft die Überzeugung, dass nur das Gymnasium eine erfolgreiche Zukunft sichert. Für einen Teil der Kinder ist dieser Weg richtig. Manche Kinder sind aber zu diesem Zeitpunkt (noch) nicht ausreichend reif, andere verlieren unter dem Leistungsdruck Motivation und Lernfreude oder entfalten ihre Stärken besser in praxisnahen Lernumgebungen oder später.

Eine grosse Stärke des Zürcher Bildungssystems ist seine Durchlässigkeit. Der Übertritt ins Gymnasium ist auch später möglich, ebenso eröffnet eine Berufslehre ausgezeichnete Perspektiven und vielfältige Weiterbildungswege. Diese Laufbahnen sind keine zweite Wahl, sondern gleichwertige und oft passendere Wege zum beruflichen Erfolg.

Die Vorstellung, dass nur ein Studium zu Anerkennung und Sicherheit führt, erzeugt unnötigen Druck. Es ist zu hoffen, dass Zürich an der Stärke seines dualen Bildungssystems festhält und Eltern gemeinsam mit ihren Kindern einen Bildungsweg wählen, der deren Fähigkeiten, Interessen und Entwicklungsstand berücksichtigt.

Marc Lindt,
Küsnacht

Leserbriefe

Die unter der Rubrik «Meinungen» veröffentlichten Leserbriefe geben nicht die Ansicht der Redaktion, sondern jene der Verfasserinnen wieder. Sie sind immer mit dem Vor- und Nachnamen sowie dem Wohnort zu unterzeichnen. Anonyme Schreiben werden nicht publiziert.

Leserbriefe sollen maximal 1500 Zeichen (inkl. Leerschläge) aufweisen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder an den Verfasser / die Verfasserin zurückzusenden. Einsendeschluss ist jeweils Montag um 14 Uhr. (kübo)

Donnerstag, 8. Januar 2026

KÜSNACHT. Skifit in Küsnacht. Jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) findet bis zu den Frühlingsferien das Skifit statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich, keine Anmeldung nötig. Der Unkostenbeitrag pro Turnstunde beträgt acht Franken, im Abonnement günstiger. Alle Infos auf www.btvk.ch. Zeit: 19 bis 20 Uhr. Ort: Turnhalle 2, Heslihalle.

Freitag, 9. Januar 2026

KÜSNACHT. Nationaler Trauertag für die Opfer der Brandkatastrophe von Crans-Montana. Fünfminütiges Glockengeläut um 14 Uhr als Zeichen des Innehaltens in der ganzen Schweiz. Offene Kirche als Raum für Gebet, Stille und Trauer. Zeit: 14 bis 20 Uhr. Ort: ref. Kirche.

Montag, 12. Januar 2026

KÜSNACHT. Offener Lesetreff. Wir sprechen über «Das Geschenk» von Gaea Schoeters und «Gentleman über Bord» von Herbert Clyde Lewis. Zeit: 9.30 bis 11 Uhr. Ort: Bibliothek.

Mittwoch, 14. Januar 2026

KÜSNACHT. BiblioKino. Filme zum Thema «Gemeinsam stark!». Infos: 044 910 80 36 oder bibliothek@kuesnacht.ch. Zeit: 19.15 bis 21.15 Uhr. Ort: Bibliothek.

Donnerstag, 15. Januar 2026

KÜSNACHT. Offener Lesetreff. Wir sprechen über «Das Geschenk» von Gaea Schoeters und «Gentleman über Bord» von Herbert Clyde Lewis. Zeit: 19.30 bis 21 Uhr. Ort: Bibliothek.

Samstag, 17. Januar 2026

KÜSNACHT. Versteigerung für einen guten Zweck. Stephanie Aerni, Brigitta Gabriel und Hans-Peter Fehr vom Brockenstuben-Team des Küsnachter Frauenvereins preisen einige besondere Stücke und bisher unentdeckte Besonderheiten aus dem Angebot zur «amerikanischen Versteigerung» an. Zeit: 16 bis 17 Uhr. Ort: Ortsmuseum.

KÜSNACHT. Tango in der Kirche. Die Live-Performance von Silencio lässt den typischen Sound aus der «Goldenen Ära» des Tangos der 30er- bis 50er-Jahre aufleben. Zeit: 19 bis 20.30 Uhr. Ort: ref. Kirche.

Sonntag, 18. Januar 2026

KÜSNACHT. Indoor Spiel & Spass. Die Heslibachhalle verwandelt sich wieder in einen Indoor Spielplatz für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in Begleitung. Keine Anmeldung notwendig. Zeit: 9.30 bis 11.30 Uhr. Ort: Turnhalle Heslibach.

KÜSNACHT. Gottesdienst zur Amtseinssetzung von Pfarrerin Jenny



Stricken und Helfen

Passend zur Ausstellung «Gemeinsam wirksam. Freiwilliges Engagement in Küsnacht» sind die Strickgruppe des Frauenvereins sowie ein Team des Samariterversins Küsnacht im Ortsmuseum zu Gast und unterstützen alle neugierigen Besucherinnen und Besucher. Interessierte Gäste können ihr Strickzeug mit und ohne Fragen mitbringen. Der Samariterversin demonstriert, wie man Verbände anlegt und erste Hilfe für den Alltag sowie im Haushalt leisten kann. (ingesandt)

► Sonntag, 18. Januar, zwischen 15 Uhr und 17 Uhr, Ortsmuseum. Ohne Anmeldung.

Laske. Anschliessend Apéro. Zeit: 10 Uhr. Ort: ref. Kirche.

KÜSNACHT. «In Küsnacht angetroffen» Matinée 2026. Ein Gespräch mit dem Winzer Diederik Michel sowie dem Sänger, Verleger und Chorleiter Grégoire May über Wein- und Gesangskultur. Moderation: Elisabeth Abgottspon. Eintritt frei; Kollekte. Platzkarten ab 8. Januar bei der Buchhandlung Wolf. Zeit: 11 bis 12 Uhr. Ort: Chrottegrotte.

KÜSNACHT. Stricken und Helfen. Die Strickgruppe des Küsnachter Frauenvereins begrüsst alle zum Stricken und gibt Tipps und Tricks weiter. Der Samariterversin Küsnacht demonstriert, wie man Verbände anlegt und erste Hilfe für den Alltag sowie im Haushalt leisten kann. Zeit: 15 bis 17 Uhr. Ort: Ortsmuseum.

KÜSNACHT. Konzerte «Von Stürmen und Träumen». Das Atalanta Ensemble vereint die junge Kammermusikszene der Schweiz. Eintritt frei – Kollekte. Zeit: 17 Uhr. Ort: Seehof.

Mittwoch, 21. Januar 2026

KÜSNACHT. Café Littéraire. Zeit: 10 bis 11 Uhr. Ort: Jürgehus.

KÜSNACHT. Kultur am Nachmittag: Bildervortrag Botswana. Die Fotografin Silvia Trüssel erzählt in ihrem Bildervortrag von eindrucksvollen, angsteinflössenden und lustigen Momenten aus der reichen Tierwelt des Okavangodeltas. Im Anschluss gemeinsames Zvierli. Zeit: 14.30 bis 16.30 Uhr. Ort: ref. Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 22. Januar 2026

KÜSNACHT. Lesegenuss mit Pro Senectute – Begegnung mit Geschichten und Menschen. Zeit: 14 bis 16 Uhr. Ort: Jürgehus.

KÜSNACHT. Neujahrsapéro. Was wünschen Sie sich für Küsnacht im neuen Jahr? Die Mitte lädt ein zu einem geselligen Abend im Austausch mit dem Gemeinderatskandidaten Lukas Henle. Zeit: 19 bis 22 Uhr. Ort: Chrottegrotte.

Freitag, 23. Januar 2026

KÜSNACHT. Premiere vom Laientheater Limberg mit «Die Jagd nach dem Skelett». Infos und weitere Vorstellungen: www.laientheaterlimberg.ch. Türöffnung: 18.30 Uhr. Ort: Schulhaus Limberg.

KÜSNACHT. «jazz+more» mit Elina Duni – Partir. Zeit: 20 bis 22 Uhr. Ort: ref. Kirche.

Samstag, 24. Januar 2026

KÜSNACHT. Handy-Kurs für Seniorinnen und Senioren. Anmeldung: 044 914 20 45, sandra.stylianou@rkk.ch. Zeit: 10 bis 12 Uhr. Ort: Jürgehus.

Für Ihre Einträge im Veranstaltungskalender registrieren Sie sich auf kuesnachter-bote.ch/agenda/ Publiziert werden öffentliche, nicht kommerzielle Veranstaltungen in Küsnacht und Erlenbach.

reformierte kirche küsnacht

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 11. Januar

10.00 Uhr Kirche
Gottesdienst
Pfr. René Weisstanner
anschliessend Kirchenkaffee

11.30 Uhr Kirche

Jugendgottesdienst
Pfr. René Weisstanner

www.rkk.ch

KATH. PFARRAMT KÜSNACHT-ERLENBACH

Küsnacht St. Georg

Samstag, 10. Januar
17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Januar
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Itschnach Friedhofkapelle Hinderriet

Sonntag, 11. Januar
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Erlenbach St. Agnes

Dienstag, 13. Januar
09.15 Uhr Eucharistiefeier

Krypta St. Georg Küsnacht

Mittwoch, 14. Januar
09.00 Uhr Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Donnerstag, 15. Januar
19.00 Uhr Eucharistiefeier

www.kath-kuesnacht-erlenbach.ch

IMPRESSUM



Direkt zur Agenda vom Küsnachter Bote:



myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Unternehmen

myclimate.org/01-23-758783



Seit 1940



AGENTUR
FÜR PRIVATSCHULEN

Privatschule oder Internat?

Wir beraten Sie kostenlos.



T +41 44 261 74 70

www.privatschul-beratung.ch

Zuverlässigkeit, die Sie spüren.

Ihr Ansprechpartner für Gebäudetechnik.



Scherer Heizungen AG

Heizsysteme • Sanitär • Lüftung

www.scherer-heizungen.ch • 8700 Küsnacht

RIGHT TO PLAY 25 YEARS

Kinder brauchen uns. Jetzt.

www.righttoplay.ch

Play changes everything